1. Junioren-Wettkämpfe des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes vom 9. Juni 1979 in Brugg

Autor(en): **Amsler, Hans-Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **54 (1979)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-705759

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zügen dem, worüber sich Breschnew und Ford 1974 in Wladiwostok bereits grundsätzlich verständigt hatten. Die Lösungen von SALT II erklären sich vor allem aus zweierlei: aus dem, was man schon hat, d. h. es wird natürlich nicht abgerüstet, und aus dem, was sich mit nationalen oder einseitigen Inspektionsmitteln, nicht zuletzt mit Satellitenaufklärung, überhaupt feststellen lässt. Diese Abhängigkeit von den technischen Kontrollmöglichkeiten zeigt sich auch in der Bestimmung eines Protokolls zum Vertrag, die bis Ende 1981 gelten soll, gemäss welcher Tests und die Bereitstellung landmobiler Lenkwaffen interkontinentaler Reichweite sowie die Bereitstellung land- und seegestützter Cruise Missiles verboten sind. Damit hat man im übrigen lediglich einen Entscheid aufgeschoben, vor dem die USA stehen: den Entscheid über die Entwicklung und später Bereitstellung eines landmobilen ICBM-Systems und/oder über weitere Cruise Missiles – über die bewilligten auf Flugzeuge hinaus –, um die erläuterte gravierende Verwundbarkeit der in Silos befindlichen 1054 ICBM wettzumachen, d. h. diese Waffen durch überlebensfähige zu ersetzen.

Das letztere zeigt, dass SALT II eben keine Abhilfe schafft in dem Sinn, dass die Anreize zur Fortsetzung der nuklearstrategischen Rüstungsanstrengungen beseitigt würden. Dem hauptsächlichen Faktor der Unstabilität beim jetzigen Stand der Dinge, der durch zunehmende Zielgenauigkeit der sowjetischen ICBM und durch die Ausstattung derselben mit Mehfachsprengköpfen grosser Sprengkraft bedingten Entwertung der amerikanischen ICBM-Streitmacht, rückt der Vertrag kaum auf den Leib. Hier wird die amerikanische Kritik ansetzen, und sie dürfte bemängeln, dass die US-Unterhändler unter diesen Umständen nicht volle Handlungsfreiheit dort gewahrt haben, wo die USA einen Vorsprung haben, nämlich bei den Cruise Missiles grosser Reichweite. Aber man hat sich ja auch in diesem Punkt nicht für allzu lange gebunden . . .

1. Junioren-Wettkämpfe des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes vom 9. Juni 1979 in Brugg

Wm Hans-Peter Amsler, Neuhausen

Im Zweckartikel zum Reglement zu diesen Wettkämpfen lesen wir: «Dieser Wettkampf soll den bereits aktiven Junioren Gelegenheit bieten, sich zum erstenmal gesamtschweizerisch zu messen und zudem weitere Junioren animieren, sich in einem Unteroffiziersverein zu betätigen.»

Von dieser Startgelegenheit hat rund die Hälfte der dem Schweizerischen Unteroffiziersverband (SUOV) gemeldeten Junioren Gebrauch gemacht, bestritten doch gegen 150 Teilnehmer diese Wettkämpfe. Sicher ein Erfolg, wenn in Betracht gezogen wird, dass eine Juniorenkategorie im SUOV erst vor einem Jahr statutarisch verankert wurde.

In Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der TK des SUOV haben Adj Uof Viktor Bulgheroni, OK-Präsident, und Major i Gst Peter Schäublin, Wettkampfkommandant, ein anforderungsreiches Wettkampfprogramm zusammengestellt.

Obwohl die Disziplinenreihenfolge freigestellt war, bestritten die meisten Konkurrenten das *300-m-Schiessen mit dem Stgw* im Krähtal als ersten Wettkampf. Mit 96 Punkten erzielte dann auch bereits am frühen Morgen *Jean-Jacques Béguin* von der Sektion Bienne-Romande ein Resultat, welches von keinem weiteren Schützen erreicht wurde.

Im *HG-Weitwurf,* der mit 500-g-Wurfkörper im Brugger Schachen ausgetragen wurde, setzten sich der Schaffhauser *Bruno Schnetzler* zusammen mit dem Andelfinger Kameraden *Christian Herrmann* mit dem Maximum von 100 Punkten an die Spitze. Dass es im *Hindernislauf* mit seinen zwölf Hindernissen über eine Distanz von 400 m nicht nur auf das Laufvermögen, sondern auch auf eine gute Technik beim Überwinden der einzelnen Objekte ankam, konnte man daraus ersehen, dass vor allem beim Bezwingen der Ladenwand verschiedene Teilnehmer etliche Mühe bekundeten und viele ihrer Kraftreserven verbrauchten. Disziplinensieger wurde *Jörg Bandi* vom UOV Büren an der Aare.

Im *4-km-Geländelauf* auf dem Bruggerberg konnte ein weiterer Weinländer, nämlich *Thomas Kuhn* vom UOV Andelfingen, einen Disziplinsieg für sich verbuchen.

Abkühlung verschaffte, doch gleichzeitig einen letzten Einsatz erforderte das *100-m-Freistil-Schwimmen* im Brugger Schwimmbad, bei welchem *Michel Bonard* den Sieg nach Genf entführte.

Auszug aus den Ranglisten

Gruppenrangliste: 1. Andelfingen (Thomas Kuhn, Roland Meister, Christian Herrmann) 963 Punkte; 2. Genf 3 (Beat Walther, Michel Bonard, Saleh Khalid) 920; 3. Thun 2 (Adrian von Allmen, Bruno Simon, Martin Simon) 908.

Gesamtrangliste (4 beste Disziplinen): 1. Christian Herrmann (Andelfingen) 342 Punkte; 2. Peter Reichenbach (Thun) und Beat Arn (Biel) je 328; 4. Bruno Schnetzler (Schaffhausen) 327; 5. Jörg Ulli (Langenthal) 321; 6. Saleh Khalid (Genf) 320; 7. Roland Meister (Andelfingen) 319; 8. Martin Freudiger (Amt Erlach) 317; 9. Adrian von Allmen (Thun) 309; 10. Bruno Simon (Thun) 308.

Einzelrangliste. Schiessen 300 m: 1. Jean-Jacques Béguin (Bienne-Romande) 96 Punkte; 2. Silvio Antonioli (Genf) 94; 3. André Däppen (Thun) und Thomas Plüss (Amt Erlach) je 92. – *Weitwurf:* 1. Bruno Schnetzler (Schaffhausen) und Christian Herrmann (Andelfingen) je 100 Punkte; 3. Marc-Alain Giger (Schaffhausen), Martin Freudiger (Amt Erlach) und Daniel Gasser (Schaffhausen) je 86. – *Hindernislauf:* 1. Jörg Bandi (Büren an der Aare) 91 Punkte; 2. Martin Freudiger (Amt Erlach) und Thomas Kuhn (Andelfingen) je 88. – *Geländelauf:* 1. Thomas Kuhn (Andelfingen) 90 Punkte; 2. Jörg Ulli (Langenthal) 89; 3. Beat Arn (Biel) 86. – *Schwimmen:* 1. Michel Bonard (Genf) und Peter Reichenbach (Thun) je 95 Punkte; 3. Beat Arn (Biel) und Beat Walther (Genf) je 94.

Zu den nebenstehenden Bildern:

1
Eine bekannte Persönlichkeit im SUOV, Adj Uof Viktor Bulgheroni, Zentralpräsident.

2
Von links nach rechts: Divisionär Halter, Kdt Gz Div 5; Adj Uof De Gottardi, ehemaliger Zentralpräsident des SUOV, und Major i Gst Braga.

3
Wanderpreis, gestiftet von der Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat».

4
Preis für die beste Gruppe der italienisch- und französischsprachigen Schweiz, gestiftet von der Zeitschrift «Notre armée de milice, le sous-officier romand et tessinois».

5
Eine reichhaltige Medaillensammlung, die auf ihre Empfänger wartet.

6
Auch die Administration fordert ihren Tribut

7
Konzentration und Nervenstärke zählen bereits bei den Jungschützen zu den Wettkampfbegleitern.

8
HG-Weitwurf

9
Mit Schwung wird das Hindernis genommen

10
Hindernisbahn: Mit letzter Kraft durchs Ziel.

11
Schwimmen: Und ab geht die Post.

12
Stellvertretend für alle Junioren, die Teilnehmer der Sektion Genf.

Die Gruppensieger. Der stolze Präsident des UOV Andelfingen, Wm Jakob Glesti, mit seinen siegreichen Junioren. Von links nach rechts: Thomas Kuhn, Christian Herrmann, Roland Meister.

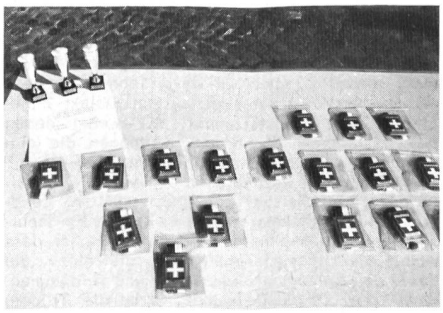
SUOV-Junioren im Wettkampf

1

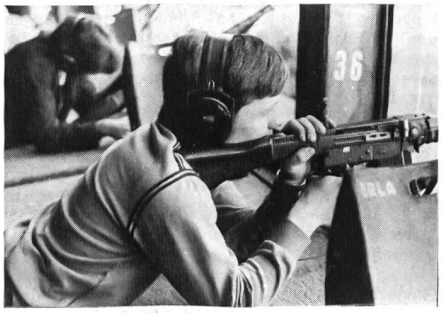
2

3

4

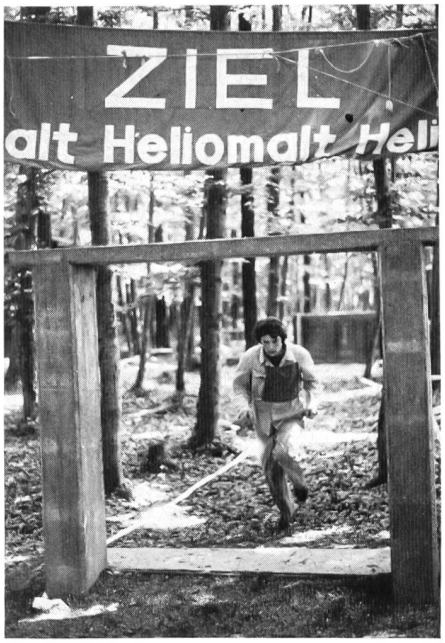

5

6

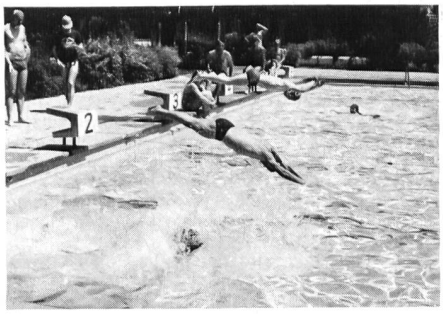

7

8

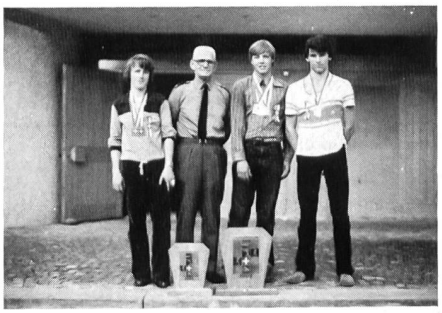
9



10


11

12


13